

Matthias Hermer, Psychologischer Psychotherapeut; Jahrgang 1952. Seit 1977 in der psychiatrischen Klinik Warstein (Sauerland), seit deren Eröffnung 2001 in der psychotherapeutischen Tagesklinik. Interessenschwerpunkte: methodenübergreifende Behandlungskonzepte; Beziehungsgestaltung; Psychotherapie und Gesellschaft; psychosoziale Versorgung; soziale Netzwerke. Veröffentlichungen zu diesen Themen und zu Qualitätssicherung, Ressourcenorientierung, Sozialpsychiatrie, Therapietechniken und nonverbalen Psychotherapieprozessen, vereinzelt (am liebsten) auch in satirischer Form.

Prof. Dr. Christoph Leonhard, Licensed Psychologist in den USA im Bundesstaat Illinois, Board Zertifikation als Verhaltenstherapeut des American Board of Professional Psychology. Professor an der Chicago School of Professional Psychology. Supervisor und Lehrtherapeut in Chicago. Ausbildung als Verhaltenstherapeut an der University of Nevada, Reno und an der Harvard University. Dozent an der medizinischen Fakultät der Harvard University (1993-1998). Begründer des Studienganges in angewandter Verhaltensanalyse an der Chicago School of Professional Psychology. Seit 1989 als Verhaltenstherapeut tätig, mit Schwerpunkt auf Therapie bei Angstzuständen, Drogenmissbrauch, sowie psychiatrischer Rehabilitation. Weiterer Interessenschwerpunkt: Verhaltenstherapie im internationalen Vergleich. Gastprofessor an der Beijing Normal University (2008-2009), weitere internationale Kollaborationsprojekte mit Hochschulen in Japan und Deutschland. Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen wie soziale Kognition bei Schizophrenie, Verhaltensmedizin, therapeutische Allianz bei Borderline-Syndrom, u.a.. E-Mail: cleonhard@thechicagoschool.edu

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs, Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut. Studiendekan sowie Professur "Theorie und Praxis psychosozialer Arbeit mit Kindern" am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein. Darüber hinaus Fachleiter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie am Ausbildungszentrum Krefeld der DGVT sowie Dozent und Supervisor in der Ausbildung von PsychotherapeutInnen. Diverse Veröffentlichungen, u.a. Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen in 2 Bänden (DGVT-Verlag).

Dr. Birsan Kahraman: 1998 Dipl.-Psych. (Hamburg), Psychologische Psychotherapeutin (seit 2003) mit Schwerpunkt VT, Zusatzausbildung Kinder und Jugendliche (2006 - 2007); arbeitete u.a. 2000 - 2008 beim Psychologischen Dienst für MigrantInnen (München) mit dem Schwerpunkt muttersprachliche Therapie bei türkischen MigrantInnen. Seit 2008 in eigener Praxis. Arbeitsinteressen: Kultur- und machtsensible Therapie, interkulturelle therapeutische Kompetenz, interkulturelle Öffnung psychosozialer Einrichtungen.

Jürgen Habiger, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut. Nach verschiedenen Klinik Tätigkeiten seit Mitte der 90er Jahre in Kassel als Verhaltenstherapeut niedergelassen. Sieht sich als pragmatisch orientierter, `handwerklicher` Kognitiver Verhaltenstherapeut. Seit 1999 als Dozent in der Weiterbildung tätig. Schwerpunkte: Angststörungen, Verhaltensanalyse. Beschäftigt sich seit längerer Zeit mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Verhaltenstherapie versus psychoanalytisch orientierten Therapieverfahren. Findet Grabenkämpfe zwischen den verschiedenen Therapieschulen wenig produktiv. Tritt für mehr schulenübergreifenden Austausch ein. Sieht Vorteile der psychoanalytische orientierten Psychotherapeuten eher im Bereich der Wahrnehmungsfähigkeit auch subtiler Prozesse in der Therapeut-Patient-Interaktion, wohingegen die verhaltenstherapeutisch orientierten Psychotherapeuten über großes Veränderungswissen verfügen.

Barbara Rabaioli-Fischer, Dipl.-Psych., Studium der Psychologie und Slawischen Philologie an der Universität Tübingen. Danach wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Psychiatrie und am Lehrstuhl für Sportpsychologie der Technischen Universität München. Seit 1983 Tätigkeit in freier Praxis mit den Schwerpunkten Verhaltensmedizin, chronisch kranke psychiatrische Patienten, italienische Patienten. Seit 1986 Tätigkeit als Dozentin und Supervisorin in Verhaltenstherapie an verschiedenen Instituten und Kliniken für Diplom-Psychologen und Ärzte. Lehraufträge in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz, China. Mitglied in den Berufsverbänden BdP, DGVM, Deutsche Psychotherapeutenvereinigung,. Dort speziell befasst mit den Themen Qualitätssicherung: ambulante Therapie, Leitlinien für Ausbilderstandards und Lehrpraxen. Fachautorin vielfältiger Publikationen speziell zu klinischen Verfahren in der Verhaltensmedizin der interkulturellen Psychotherapie psychiatrischer Patienten sowie zu neueren Ansätzen in der kognitiven Verhaltenstherapie.